

Methodentipp für Lehrer*innen

Gefühle auf hoher See

Schüler*innen reflektieren bildlich ihre Emotionen

LdE-Qualitätsstandards:	Reflexion
Reflexionsebene:	... über sich selbst ... über den Projektverlauf
Fokus:	Inklusion
Dauer:	20- 30 Minuten

Kurzbeschreibung

Über die Metapher der Seefahrt reflektieren Schüler*innen ihre **eigenen Emotionen**. Sie ordnen **Schiffchen** mit ihrem Namen auf einem großen Plakat **Emotionsinseln zu** und begründen ihre Position. Damit gibt das Bild Anlass für Gespräche, Nachfragen und gemeinsame Reflexion. Das Bild kann auch dauerhaft in der Klasse hängen und damit die wechselnden Emotionen im Projektverlauf widerspiegeln.

Ablauf

Vorbereitung

- Für diese Methode brauchen sie:
 - einen großen Bogen blaues Papier
 - runde, gelbe Papiere (die Emotionsinseln)
 - dicke Stifte zum Beschriften der Emotionsinseln
 - pro Schüler*in ein buntes Papier
- Pinnen Sie das blaue Papier an eine Pinnwand oder an die Tafel.
- Befestigen Sie die Emotionsinseln, auf die sie verschiedene Emotionen schreiben (z. B. Freude, Begeisterung, Spaß, Stress, Motivation, Frust, Neugier, Müdigkeit, Glück, Unsicherheit). Lassen sie einige Emotionsinseln unbeschriftet, damit die Schüler*innen eigene Ideen ergänzen können.

Durchführung

1.

Die Schüler*innen falten aus ihrem Papier ein buntes Schiffchen und beschriften es mit ihrem Namen.

2.

Die Schüler*innen lassen ihre Schiffchen zu Wasser.

Der Impuls könnte lauten: „Du siehst hier ein großes Meer mit Inseln, auf denen verschiedene Gefühle stehen. Bitte pinne Dein Schiff an die Stelle im Meer, die am ehesten beschreibt, wie es Dir gerade geht.“

3.

Es entsteht ein anschaulicher Überblick über die Stimmungslage der Schüler*innen und darüber, wie sie sich im Verlauf des Unterrichts, des Engagements oder vom Beginn bis zum Ende einer Reflexionseinheit verändert. So können Sie innerhalb einer Reflexionseinheit die Schüler*innen bitten, ihre Schiffe im Verlauf der Stunde immer wieder neu zu positionieren.

2

Hinweise

Die Methode wurde von dem LdE- Kompetenzzentrum Sachsen-Anhalt (Freiwilligen-Agentur Halle e. V.) entwickelt und durch die Stiftung Lernen durch Engagement angepasst.

Lesetipp

Seifert, Anne, Zentner, Sandra & Nagy, Franziska (2012). Praxisbuch Service-Learning: Lernen durch Engagement an Schulen. Weinheim, Basel: Beltz Verlag

IMPRESSUM

Herausgeberin



Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH
Brunnenstr. 29 | 10119 Berlin
www.lernen-durch-engagement.de
www.facebook.com/StiftungLdE | www.twitter.com//StiftungLdE

Hinweise zum Urheberrecht und zur Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Inhalte



Texte

Sofern im Dokument nicht anders angegeben, stehen die Texte dieses Dokumentes unter der folgenden Lizenz: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License, abrufbar unter <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>. Eine Nutzung der Texte darf nur unter Einhaltung der Lizenzbedingungen der vorgenannten Lizenz erfolgen.

Bildmaterial, Icons und Logos

Sofern im Dokument nicht jeweils ausdrücklich angegeben, stehen sämtliches Bildmaterial, Icons und Logos **nicht** unter einer Creative Commons Lizenz. Jede Nutzung von Bildmaterial, Icons und Logos bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stiftung Lernen durch Engagement. Bitte richten Sie Ihre Lizenzanfragen an: kommunikation@lernen-durch-engagement.de.

Dieses Material ist entstanden im Programm „Berufene Helden“. Berufene Helden ist ein Kooperationsprojekt mit der Deutsche Bahn Stiftung.

